

## **Erstellungsbericht**

# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023**

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
orthopädische Chirurgie e.V.  
Frankfurt am Main

Forvis Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

133021

Die vorliegende PDF-Datei haben wir im Auftrag unseres Mandanten erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass maßgeblich für unsere Berichterstattung ausschließlich unser Bericht in der unterzeichneten Originalfassung ist.

Da nur der gebundene und von uns unterzeichnete Bericht das berufsrechtlich verbindliche Ergebnis unserer Tätigkeit darstellt, können wir für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit dieser in Dateiform überlassenen Berichtsversion keine Haftung übernehmen.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte weisen wir darauf hin, dass sich dieser Bericht ausschließlich an den Auftraggeber und seine Organe richtet. Unsere Verantwortlichkeit - auch gegenüber Dritten - bemisst sich alleine nach den mit dem Mandanten geschlossenen Auftragsbedingungen.

## INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	1
B.	AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	2
I.	Art und Umfang der Tätigkeit	2
II.	Erläuterungen zur Rechnungslegung	3
	1. Buchführung	3
	2. Jahresabschluss	3
C.	ERGEBNIS DER ARBEITEN UND BESCHEINIGUNG	4

In Tabellen können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt berechneten Werten auftreten.

## ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2023  
Teilbereich Büro Berlin + Teilbereich Technische Orthopädie
2. Zusammensetzung Gesamtergebnis für 2023
3. Gewinn- und Verlustrechnung für 2023  
Teilbereich Büro Berlin
4. Einnahmen-Überschussrechnung 2023  
Teilbereich Technische Orthopädie
5. Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2023
6. Kontennachweis zur G.u.V.  
vom 1.1.2023 bis 31.12.2023
7. Konsolidierung zum 31.12.2023  
Auszug aus den Auftragsbedingungen

## A. AUFTRAG

Von dem Vorstand des

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie  
und orthopädische Chirurgie e.V.  
Frankfurt am Main  
(im Folgenden auch „Verein“ genannt)

erhielten wir den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 zu erstellen und hierüber Bericht zu erstatten.

Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2024 in Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft umfirmiert. Die rechtliche Identität wurde durch die Umfirmierung nicht berührt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die Auftragsbedingungen zwischen dem Verein und uns, die auszugsweise als Anlage beigefügt sind.

Die Erstellung des Jahresabschlusses wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des deutschen Handelsrechtes einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Bestimmungen der Satzung sowie der „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. vorgenommen.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen umfasste die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Einnahmen-Überschussrechnung für den Teilbereich Technische Orthopädie auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte und Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der Auftrag erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

Der von uns erstellte Jahresabschluss ist dem Bericht als Anlagen 1 bis 4 beigefügt.

## B. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

### I. Art und Umfang der Tätigkeit

Unsere Arbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses führten wir in den Monaten September und Oktober 2024 in unseren Geschäftsräumen durch. Anschließend erfolgte dort auch die Berichtsabfassung.

Ausgangspunkt unserer Arbeiten war der von uns erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Erstellungsbericht vom 18. Oktober 2023).

Gegenstand der Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen war die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Einnahmen-Überschussrechnung für den Teilbereich Technische Orthopädie auf Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte.

Wir haben den Jahresabschluss aus den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte abgeleitet.

Gleichwohl liegen die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Als Erstellungsgrundlagen dienten uns die vorgelegten Buchhaltungsunterlagen und Belege sowie sonstige rechnungslegungsbezogene Unterlagen.

Plausibilitätsbeurteilungen wurden nicht vorgenommen. Bei den uns vorgelegten Unterlagen waren offensichtliche Unrichtigkeiten nicht zu erkennen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter erteilten uns eine Vollständigkeitserklärung auf dem berufsüblichen Formblatt.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit nicht in diesem Bericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## II. Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 1. Buchführung

Die Finanzbuchhaltung sowie die Lohn- und Gehaltsabrechnungen des Vereins erfolgen auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Kanzlei Rechnungswesen der Firma DATEV eG, Nürnberg.

Das Belegwesen ist geordnet. Bücher und Schriften des Vereins standen zur Einsicht zur Verfügung.

Die Buchführung umfasst alle Zahlungseingänge sowie Zahlungsabgänge. Des Weiteren werden offensichtlich dem Kalenderjahr zuzuordnende Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt.

### 2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist analog zu den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff.) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften des Zweiten Abschnitts (§§ 264 ff.) aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss schließt an den Vorjahresabschluss an.

Nach der schriftlichen Erklärung des Vorstands enthält der Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Risiken.

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB, außerbilanzielle Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 3 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB bestanden am Bilanzstichtag nach den uns erteilten Auskünften nicht.

Nach Auskunft des Vereins wurden für Vermögensgegenstände und Schulden die erforderlichen Bestandsnachweise ordnungsgemäß geführt.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen nach Auskunft des Vereins die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten ungewissen Verpflichtungen und Risiken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Sämtliche Verbindlichkeiten sind kurzfristig (Restlaufzeit bis zu einem Jahr).

Alle auf das Kalenderjahr 2023 entfallenden Mitgliedsbeiträge sind auskunftsgemäß im Jahresabschluss für 2023 berücksichtigt worden.

## C. ERGEBNIS DER ARBEITEN UND BESCHEINIGUNG

Uns liegen keine Anhaltspunkte für offensichtliche Unrichtigkeiten der uns vorgelegten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte sowie für Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften vor.

Nach der schriftlichen Erklärung des Vorstands enthält die Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Risiken.

Nach Abschluss des Auftrags versehen wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 des Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V., Frankfurt am Main, in der diesem Bericht als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Fassung mit folgender Bescheinigung:

### **Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung**

An den Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V., Frankfurt am Main

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V., Frankfurt am Main, sowie die Einnahmen-Überschussrechnung der Technischen Orthopädie – des Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

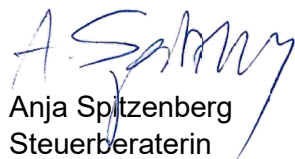
Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW-Standards „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Einnahmen-Überschussrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.



Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses des Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unsere Bescheinigung zitiert wird.

Berlin, 8. Oktober 2024

Forvis Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Anja Spitzenberg  
Steuerberaterin

  
Frank Hopf  
Steuerberater

## ANLAGEN

[illegible]

**Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V.,  
Frankfurt am Main**

**ZUSAMMENSETZUNG GESAMTERGEBNIS für 2023**

---

	€
1. Jahresüberschuss gemäß Gewinn- und Verlustrechnung Teilbereich Büro Berlin (vgl. Anlage 3)	224.634,36
2. Jahresfehlbetrag Teilbereich Technische Orthopädie (vgl. Anlage 4)	<u>-13.354,22</u>
3. <u>Jahresüberschuss gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</u>	<u><u>211.280,14</u></u>

**Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V.,  
Frankfurt am Main**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2023**  
Teilbereich Büro Berlin

	€	€	Vorjahr €
1. Mitgliederbeiträge	412.503,61		429.534,27
2. Spenden/Zuwendungen	10.733,96		10.000,00
3. Erträge aus der Geschäftsbesorgung	9.495,80		9.495,80
4. Erlöse Namensverpachtung	6.000,00		0,00
5. Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>7.884,80</u>	446.618,17	<u>4.472,38</u> 453.502,45
6. Aufwendungen im Rahmen der satzungsgemäßen Mittelverwendung			
Beitrag an den DGOU	0,00		-200.000,00
Forschungsprojekte	-48.491,65		-148.017,07
Stipendium ASG Fellows	-16.444,58		0,00
Preisgelder	-15.000,00		-15.000,00
Stipendium Lateinamerika	-12.000,00		0,00
Stipendium USA	-6.959,93		0,00
Orthopädenkongress	-28.252,00		-13.699,95
Forschungsstipendien	-5.839,96		-8.067,68
Hüft-Kurs Intercongress	0,00		-1.933,21
Fuß-Kurs Intercongress	0,00		-714,00
Wirbelsäulen-Kurs Intercongress	0,00		-1.965,52
Schulterkurs Intercongress	0,00		-790,76
DGOOC-Kurs - Tumor	0,00		-3.360,01
Stipendium Kongress (Resorba)	<u>-1.600,00</u>		<u>-1.600,00</u>
		-134.588,12	-395.148,20
7. Honorar Generalsekretär		-57.120,00	-59.436,67
8. Löhne und Gehälter		-120.371,00	-129.163,50
9. Gesetzliche Sozialaufwendungen		-27.977,94	-30.976,66
10. Abschreibungen auf Sachanlagen		-1.120,00	-1.917,00
11. Forderungsverluste		-750,00	-2.815,00
Übertrag:		104.691,11	-165.954,58

**Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V.,  
Frankfurt am Main**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2023**  
Teilbereich Büro Berlin

	€	€	Vorjahr €
Übertrag:		104.691,11	-165.954,58
12. Beiträge, Gebühren und sonstige Abgaben			
Beiträge	-32.618,50		-26.716,50
Versicherungen	-1.677,81		-2.209,38
Abzugsf. Verspätungszuschlag	-50,00		0,00
Rundfunkgebühr	-73,44		-73,44
		-34.419,75	-28.999,32
13. Repräsentations-, Sitzungs- und Reisekosten			
Geschenke n. abzugsfähig mit § 37b EStG	-68,50		0,00
Bewirtungskosten	-38,95		0,00
Reisekosten	-25.941,59		-17.159,56
		-26.049,04	-17.159,56
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vorstandssitzungen DGOOC	-56.989,06		-31.541,80
Rechts- und Beratungskosten	-4.633,62		-4.243,90
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-12.138,00		-1.071,00
Jahresabschluss, Steuerberatung und Buchführung	-18.829,20		-17.672,46
Internet	-768,10		-26.353,06
Sonstige Aufwendungen	0,00		0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	-1.337,14		-1.410,39
Ehrung, Kondolenz	-202,30		-178,50
Porto	-181,00		-874,00
		-95.078,42	-83.345,11
15. Periodenfremde Aufwendungen		0,00	-3.256,13
16. Erträge aus Beteiligungen			
Beteiligung Intercongress	178.571,53		178.571,53
Beteiligung GbR/DKOU	94.012,63		91.570,94
		272.584,16	270.142,47
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.906,30	40,63
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-123,10
19. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>		<u>224.634,36</u>	<u>-28.654,70</u>

**Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V.,  
Frankfurt am Main**

**Einnahmen-Überschussrechnung 2023**  
Teilbereich Technische Orthopädie

	€	€	Vorjahr €
<b>Betriebseinnahmen</b>			
Spenden		0,00	0,00
<b>Betriebsausgaben</b>			
Sekretariat und Organisation 2023	-2.620,00		0,00
Sekretariat und Organisation 2022	-2.316,67		0,00
Reisekosten	-8.198,30		0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	-219,25	-13.354,22	-178,50
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<u>-13.354,22</u>	<u>-178,50</u>

**Bestandsrechnung**

Bestände zum 1. Januar 2023	59.956,55
Jahresfehlbetrag	-13.354,22
Bestände zum 31. Dezember 2023	<u>46.602,33</u>
Sonstige Vermögensgegenstände	
+ Forderungen gegen Teilbereich Berlin	0,00
- Verbindlichkeiten L+L Bereich TO93	-10.458,30
Guthaben bei Kreditinstituten 31. Dezember 2023	57.060,63
	<u>46.602,33</u>

Berlin, 8. Oktober 2024

Prof. Dr. Bernd Kladny

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2023

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie e.V.  
Teilbereich Büro Berlin + Teilbereich Technische Orthopädie  
Berlin

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
690	Sonstige Betriebs-u. Gesch. ausstattung		11,00	1.131,00
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				
821	Beteiligung Endoprothesenregister gGmbH	25.000,00		25.000,00
822	Beteiligung Endocert GmbH	35.256,95		35.256,95
824	Beteiligung RSG Register Solutions gGmbH	<u>25.000,00</u>		<u>25.000,00</u>
			85.256,95	85.256,95
<b>Beteiligungen</b>				
820	Beteiligung Intercongress GmbH	12.782,30		12.782,30
823	GbR BVOU - DGOOC	<u>127.455,93</u>		<u>125.014,24</u>
			140.238,23	137.796,54
<b>Sonstige Ausleihungen</b>				
930	Ausleihungen an DGOU		50.000,00	50.000,00
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>				
1281	Forderungen ggü. EPRD gGmbH	47.499,02		37.999,02
1282	Forderungen ggü. EndoCert	<u>5.400,00</u>		<u>3.836,53</u>
			52.899,02	41.835,55
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1210	Forderungen aus Mitgliederbeiträgen	3.667,50		5.309,62
1211	Ford. aus satzungsgemäßen Tätigkeiten	26,50		3.405,34
1261	Forderungen gg. DGOU	2.648,41		1.886,89
1262	Forderung gg. Teilbereich Büro Berlin	0,00		2.500,00
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	2.685,00		0,00
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	<u>0,00</u>		<u>947,54</u>
			9.027,41	14.049,39
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
1800	Sparkasse Aachen 20022000	659.675,10		464.206,78
1809	Sparkasse Aachen 20026001 TO93	57.060,63		57.456,55
1814	Dt. Apobank 0003275752	329.911,31		856.403,92
1815	Dt. Apobank 0103275752	<u>537.889,75</u>		<u>37.889,75</u>
			1.584.536,79	1.415.957,00
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		1.670,28	1.365,53
Summe Aktiva			<u>1.923.639,68</u>	<u>1.747.391,96</u>



## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2023

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie e.V.  
Teilbereich Büro Berlin + Teilbereich Technische Orthopädie  
Berlin

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Anfangskapital</b>				
2010	Variables Kapital (VH), EK	1.559.904,20		1.588.558,90
2012	Variables Kapital TO93	59.956,55		60.135,05
2966	Gewinnrücklage wirtsch. GB	<u>2.003,65</u>		<u>2.003,65</u>
			1.621.864,40	1.650.697,60
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>				
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		211.280,14	28.833,20-
<b>Sonstige Rückstellungen</b>				
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		12.200,00	11.600,00
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>				
3310	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent	63.287,56		105.580,81
3311	Verbindlichkeiten L+L Bereich TO93	<u>10.458,30</u>		<u>2.316,67</u>
			73.745,86	107.897,48
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 73.745,86 (EUR 107.897,48)</b>				
3310	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent			
3311	Verbindlichkeiten L+L Bereich TO93			
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
1369	Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	0,00		178,83
3502	Verbind. ggü. Teilb. Techn. Orthopäd.	0,00		2.500,00
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	1.605,08		1.467,22
3806	Umsatzsteuer 19%	2.944,20		1.804,20
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>		<u>79,83</u>
			4.549,28	6.030,08
<b>davon aus Steuern EUR 4.549,28 (EUR 3.351,25)</b>				
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3806	Umsatzsteuer 19%			
3841	Umsatzsteuer Vorjahr			
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.549,28 (EUR 6.030,08)</b>				
1369	Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG			
3502	Verbind. ggü. Teilb. Techn. Orthopäd.			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3806	Umsatzsteuer 19%			
3841	Umsatzsteuer Vorjahr			
Summe Passiva			<u>1.923.639,68</u>	<u>1.747.391,96</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

**Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie e.V.  
Teilbereich Büro Berlin + Teilbereich Technische Orthopädie  
Berlin**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
4000	Mitgliederbeiträge	412.204,41		428.915,00
4020	Spenden	10.733,96		10.000,00
4200	Erlöse Namensverpachtung	6.000,00		0,00
4401	Wi. GB: Gesch-Besorgung Endocert	1.512,61		1.512,61
4402	Wi. GB: Geschäftsbesorgung EPRD	7.983,19		7.983,19
4831	Gebühren an Mitglieder	<u>299,20</u>		<u>619,27</u>
			438.733,37	449.030,07
<b>Übrige sonstige betriebliche Erträge</b>				
4830	Sonstige betriebliche Erträge	4.211,75		0,00
4835	Kurse Spezielle Orthopädische Chirurgie	0,00		3.141,27
4960	Periodenfremde Erträge	236,53-		236,53
4972	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>3.909,58</u>		<u>1.094,58</u>
			7.884,80	4.472,38
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
5003	Stipendium Lateinamerika	12.000,00-		0,00
5005	Preisgelder	15.000,00-		15.000,00-
5006	Forschungsstipendien	5.839,96-		8.067,68-
5008	Orthopädenkongress DKOU	28.252,00-		13.699,95-
5009	Stipendium ASG Fellows	16.444,58-		0,00
5013	Stipendium USA	6.959,93-		0,00
5014	Stipendium Kongress (ehem. Resorba)	1.600,00-		1.600,00-
5024	Beitrag DGOU	0,00		200.000,00-
5026	Hüft-Kurs DGOOC	0,00		1.933,21-
5027	Fuß-Kurs DGOOC	0,00		714,00-
5028	Wirbelsäulen-Kurs DGOOC	0,00		1.965,52-
5029	Schulterkurs DGOOC	0,00		790,76-
5032	Forschungsprojekte	48.491,65-		148.017,07-
5039	DGOOC-Kurs - Tumor	<u>0,00</u>		<u>3.360,01-</u>
			134.588,12-	395.148,20-
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
5900	Sekretariatsaufwendungen TO93	4.936,67-		2.316,67-
5902	Honorar Generalsekretär Kladny	<u>57.120,00-</u>		<u>57.120,00-</u>
			62.056,67-	59.436,67-
<b>Löhne und Gehälter</b>				
6020	Gehälter		120.371,00-	129.163,50-
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>				
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	27.603,01-		30.575,23-
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>374,93-</u>		<u>401,43-</u>
			27.977,94-	30.976,66-
Übertrag			101.624,44	161.222,58-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie e.V.  
Teilbereich Büro Berlin + Teilbereich Technische Orthopädie  
Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			101.624,44	161.222,58-
	<b>Abschreibungen</b>			
	<b>auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen</b>			
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen		1.120,00-	1.917,00-
	<b>auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten</b>			
6280	Forderungsverluste		750,00-	2.815,00-
	<b>Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>			
6400	Versicherungen	1.677,81-		2.209,38-
6420	Beiträge	32.618,50-		26.716,50-
6421	Rundfunkgebühr	73,44-		73,44-
6436	Abzugsf.Verspätungszuschlag/Zwangsgeld	<u>50,00-</u>		<u>0,00</u>
			34.419,75-	28.999,32-
	<b>Werbe- und Reisekosten</b>			
6621	Geschenke n. abzugsfähig mit § 37b EStG	68,50-		0,00
6640	Bewirtungskosten	38,95-		0,00
6650	Reisekosten, Sitzungen	25.941,59-		17.159,56-
6652	Reisekosten TO93	<u>8.198,30-</u>		<u>0,00</u>
			34.247,34-	17.159,56-
	<b>Verschiedene betriebliche Kosten</b>			
6301	Ehrungen, Kondolenz	202,30-		178,50-
6302	Vorstandssitzungen DGOOC	56.989,06-		31.541,80-
6800	Porto	181,00-		874,00-
6806	Internet	768,10-		26.353,06-
6825	Rechts- und Beratungskosten	4.633,62-		4.243,90-
6826	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	12.138,00-		1.071,00-
6827	Jahresabschluss und Steuerberatung	17.756,76-		16.645,74-
6830	Buchführungskosten	1.072,44-		1.026,72-
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.337,14-		1.410,39-
7339	Nebenkosten Geldverkehr TO93	<u>219,25-</u>		<u>178,50-</u>
			95.297,67-	83.523,61-
	<b>Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
6960	Periodenfremde Aufwendungen		0,00	3.256,13-
	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>			
7005	Beteiligung Intercongress	178.571,53		178.571,53
7008	Beteiligung GbR DKOU	<u>94.012,63</u>		<u>91.570,94</u>
			272.584,16	270.142,47
Übertrag			208.373,84	28.750,73-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie e.V.  
Teilbereich Büro Berlin + Teilbereich Technische Orthopädie  
Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			208.373,84	28.750,73-
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.906,30		7,63
7105	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	<u>0,00</u>		<u>33,00</u>
			2.906,30	40,63
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
7330	Zinsähnliche Aufwendungen		0,00	123,10-
			<u>          </u>	<u>          </u>
	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>			
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		211.280,14	28.833,20-
			<u>          </u>	<u>          </u>

## Konsolidierung zum 31.12.2023

	Büro Berlin	Initiative techn. Orthopädie	Gesamt		Büro Berlin	Initiative techn. Orthopädie	Gesamt
Sonstige BGA	11,00		11,00	Kapital	1.559.904,20	59.956,55	1.619.860,75
Anteile an verbundenen Unternehmen	85.256,95		85.256,95	Gewinn/ Verlust	224.634,36	-13.354,22	211.280,14
Beteiligungen	140.238,23		140.238,23	Rücklage wirtsch. GB	2.003,65		2.003,65
Sonstige Ausleihungen	50.000,00		50.000,00	Rückstellungen	12.200,00		12.200,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.899,02		52.899,02	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	63.287,56	10.458,30	73.745,86
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00		0,00	Sonstige Verbindlichkeiten	4.549,28		4.549,28
Sonstige Vermögensgegenstände	9.027,41		9.027,41				
Handkasse	0,00		0,00				
SpK Aachen 20022000	659.675,10		659.675,10				
Apobank 3275752	329.911,31		329.911,31				
Apobank 3275752	537.889,75		537.889,75				
Sparkasse Aachen 20026001	0,00	57.060,63	57.060,63				
Rechnungsabgrenzungsposten	1.670,28		1.670,28				
	1.866.579,05	57.060,63	1.923.639,68		1.866.579,05	57.060,63	1.923.639,68

# Anlage - Auszug aus den Auftragsbedingungen

## 7. Haftung und Haftungsbeschränkung

- 7.1. Die Haftung des Auftragnehmers für einen fahrlässig verursachten Schaden wird auf einen Betrag in Höhe von EUR 4.000.000,00 (in Worten: Vier Millionen Euro) beschränkt. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Ebenso unberührt bleibt die Haftung für gesetzliche Vorbehaltsaufgaben der Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer nach § 323 HGB. Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie Haftungsansprüche für Schäden, die eine Ersatzpflicht nach § 1 ProdHaftG begründen.
- 7.2. Wird eine erweiterte Haftung gewünscht, so kann auf Weisung und Kosten des Auftraggebers eine Zusatzversicherung für eine höhere Haftungssumme abgeschlossen werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf die Möglichkeit einer Höherversicherung ausdrücklich hinzuweisen, wenn das voraussehbare Schadensrisiko die Haftungssumme zu überschreiten droht. Kommt der Auftraggeber zu dieser Auffassung, so trifft ihn die Pflicht, den Auftragnehmer davon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 7.3. Die Haftungsbeschränkung gilt für die gesamte Tätigkeit des Auftragnehmers für den Auftraggeber, also insbesondere für sämtliche beauftragten Beratungsleistungen und zukünftigen Beratungsleistungen des Auftragnehmers. Einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbeschränkung bedarf es für diese Aufträge nicht.
- 7.4. Die Haftungsbeschränkung gilt ab Beginn der Mandatsbeziehung mit dem Auftragnehmer, wirkt insoweit also auf den Zeitpunkt der Übernahme des jeweiligen Auftrags zurück. Der Auftragnehmer versichert, dass ihm im Zeitpunkt der Zeichnung dieser Mandats- und Vergütungsvereinbarung entstandene Haftungsansprüche nicht bekannt sind.
- 7.5. Die Haftungsbeschränkung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen. In diesem Fall stehen dem Auftragnehmer Einwendungen aus dieser Mandatsvereinbarung auch gegenüber Dritten zu (vgl. § 334 BGB).
- 7.6. Die Haftungsbeschränkung gilt auch zugunsten der Mitarbeiter und Subunternehmer des Auftragnehmers.
- 7.7. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Haftungsbeschränkung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Haftungsbeschränkung – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – aber unberührt.
- 7.8. Werden berechnete Ansprüche, die der Haftungsbeschränkung unterfallen, vom Auftraggeber und/oder einem oder mehreren Dritten, die sich auf die Mandatsbeziehung berufen dürfen, gegen den Auftragnehmer geltend gemacht, steht der Haftungshöchstbetrag nach Ziffer 7.1 dieser Mandatsvereinbarung sämtlichen – auch künftigen – anspruchsberechtigten Gläubigern gemeinsam nur einmal zu (vgl. § 428 BGB). Demnach kann der Auftragnehmer mit schuldbefreiender Wirkung gegenüber allen Gläubigern an den Auftraggeber leisten.
- 7.9. Ein fahrlässig verursachter Schaden im Sinne von Ziffer 7.1 dieser Mandatsvereinbarung ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Ein fahrlässig verursachter Schaden umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem Jahr oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall können wir nur bis zur Höhe von EUR 5.000.000,00 (in Worten: Fünf Millionen Euro) in Anspruch genommen werden. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Ebenso unberührt bleibt die Haftung für gesetzliche Vorbehaltsaufgaben der Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer nach § 323 HGB. Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie Haftungsansprüche für Schäden, die eine Ersatzpflicht nach § 1 ProdHaftG begründen.

## 8. Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers

- 8.1. Soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber vom Auftragnehmer erstellte oder bearbeitete Textmuster, Entwürfe, Vorlagen oder sonstige Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers zugänglich macht, dürfen diese ohne vorherige und schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers von dem Auftraggeber nur intern und im Einklang mit dem Zweck der Beratungsleistungen verwendet werden. Der Auftragnehmer haftet in keinem Fall für Verwendungen oder Änderungen an solchen Ergebnissen der Tätigkeit, denen der Auftragnehmer nicht zugestimmt hat.
- 8.2. Alle Ergebnisse der Beratungsleistungen sind lediglich vorläufige Ergebnisse, sofern sie nicht explizit vom Auftragnehmer als finale Ergebnisse bezeichnet werden. Der Auftragnehmer kann keine Haftung in Bezug auf vorläufige Ergebnisse übernehmen. Sofern der Auftraggeber Entscheidungen auf Basis der vorläufigen Ergebnisse treffen sollte, übernimmt er die alleinige Verantwortung.
- 8.3. Der Auftraggeber sichert zu, sämtliche Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers vertraulich zu behandeln. Eine nicht vereinbarte Weitergabe der Ergebnisse an Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen), die nicht Partei dieser Mandatsvereinbarung sind, ist nur mit vorheriger und schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers gestattet, es sei denn, der Auftraggeber ist aufgrund eines Gesetzes oder einer gerichtlichen oder behördlichen Anordnung zur Weitergabe verpflichtet. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung übernimmt der Auftragnehmer gegenüber Dritten (einschließlich verbundener Unternehmen) in Bezug auf die Ergebnisse keinerlei Haftung.
- 8.4. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Ergebnisse an seine Berater weiterzugeben, sofern diese den Auftraggeber im Zusammenhang mit den Beratungsleistungen beraten und sich damit einverstanden erklären, dass die Ergebnisse vertraulich zu behandeln sind, der Auftragnehmer ihnen gegenüber keinerlei Haftung übernimmt und die Ergebnisse nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers an Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen) weitergegeben werden dürfen.
- 8.5. Sollte der Auftraggeber ohne vorherige und schriftliche Zustimmung die Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers direkt oder indirekt an vertragsfremde Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen) weitergeben, so wird der Auftraggeber den Auftragnehmer von allen damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter freistellen und dem Auftragnehmer jeglichen Schaden, der dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit der unerlaubten Weitergabe an Dritte entsteht, einschließlich etwaiger für die Rechtsverteidigung anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten, ersetzen.